

INKLUSION IN DER KINDERTAGESPFLEGE

---

# Literatur und Links zum Thema Inklusion

---



**BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung. Erziehung. Betreuung.

In der Reihe INKLUSION IN DER KINDERTAGESPFLEGE sind folgende Broschüren erschienen:

Alle Kinder sind  
gleich – jedes Kind ist  
anders. Inklusion in der  
Kindertagespflege

Inklusion in der  
Kindertagespflege –  
kompetent beraten  
und begleiten

Literatur und  
Links zum  
Thema Inklusion

Qualifizierungen  
zum Thema  
Inklusion in der  
Kindertagespflege

Rechtliche Grundlagen  
für Inklusion in der  
Kindertagespflege

## Impressum

**Bundesverband für Kindertagespflege e.V.**

Baumschulenstr. 74 · 12437 Berlin

Telefon: 030/78 09 70 69

E-Mail: [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de)

[www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

Inhalt und Redaktion:

Astrid Sult und Dr. Eveline Gerszonowicz

Layout: Jan Krauß, WERTE&ISSUES Berlin

Stand: Dezember 2024

# Inhalt

<b>Literatur für Kinder</b>	04
<b>Literatur für Kindertagespflegepersonen, Fachberater*innen und Eltern</b>	07
<b>Weiterführende Links</b>	18

## Vorwort

Zu den Themenfeldern Inklusion, Integration, Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Fluchthintergrund ist eine Vielzahl von Büchern und Schriften im Buchhandel und als Downloads im Internet zu finden. Und es erscheinen immer mehr. Das ist grundsätzlich sehr zu begrüßen. Das Thema wird immer sichtbarer für alle, die sich interessieren. Unterschiedliche Sprach- und Darstellungsniveaus ermöglichen sowohl Erwachsenen als auch Kindern, durch Literatur Impulse und Denkanregungen zu bekommen, das eigene Handeln und die eigene Haltung zu überprüfen, sich eine Meinung zu bilden und Verständnis für andere Menschen zu entwickeln.

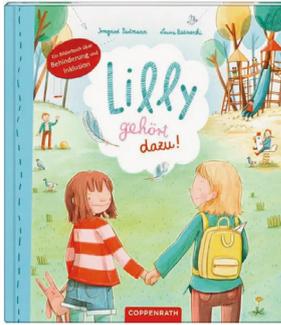
Eine Übersicht über das Angebot zu bekommen, fällt zunehmend schwer. In dieser Broschüre stellen wir eine kleine Auswahl an Literatur für Kinder und Erwachsene vor, die bei Erscheinen der Broschüre verfügbar war.

Eine Auswahl empfehlenswerter Links findet sich am Ende der Broschüre. Gerade diese Liste von Linkadressen kann sich jedoch ständig ändern, neue Webseiten werden entwickelt und online gestellt. Daher bitten wir um Verständnis, wenn Sie Links finden, die nicht mehr aktuell sind oder neue Links vermissen.

Wenn Ihnen auffällt, dass ein Link nicht mehr funktioniert oder wenn Sie Tipps haben, die wir in diese Liste aufnehmen könnten, schreiben Sie uns gerne an [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de). Bei der nächsten Überarbeitung und Aktualisierung können wir diese berücksichtigen. Eine aktuelle Liste finden Sie auch auf unserer Website unter <https://www.bvkt.de/themen/inklusion/links-und-literatur/>.

Vielen Dank.

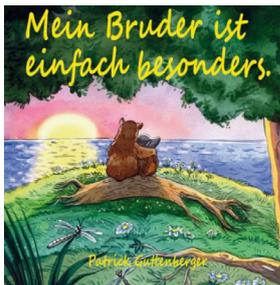
## Literatur für Kinder



### **Lilly gehört dazu!**

Irmgard Partmann, 2020

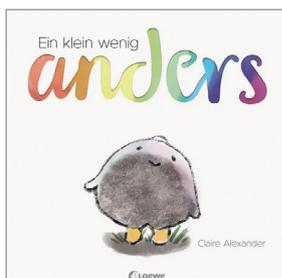
Lilly kann nicht schnell laufen. Sie kann nicht auf Bäume klettern und auch noch nicht so gut sprechen. Aber Lilly lacht, wenn sie hoch bis zum Himmel schaukelt. Sie malt mit den Fingern wunderschöne bunte Bilder, und sie strahlt, wenn die Sonne scheint. Manchmal ist Lilly auch etwas langsam. Unbefangen und herzerwärmend erzählt Irmgard Partmann von der kleinen Lilly mit dem Downsyndrom und ihrer großen Schwester und macht deutlich, dass Liebe nichts mit Können oder Leistung zu tun hat.



### **Mein Bruder ist einfach besonders**

Patrick Gutenberger, 2022

Dieses Buch befasst sich auf herzliche Art neben dem wichtigen Thema „Umgang mit Menschen mit Behinderungen“ mit der Tatsache, dass alle Menschen wertvoll sind. Es ist essentiell, Kindern schon früh zu vermitteln, dass jeder Mensch im Kern gut ist, wie er ist. Was das angeht, spielt auch eine Behinderung keine Rolle.



### **Ein klein wenig anders**

Claire Alexander, 2021

Ein Bilderbuch über Selbstvertrauen und Toleranz. Hier kommen die Plufer! Die kleinen grauen Wesen tun nichts lieber, als zusammen kleine graue Wolken in die Luft zu pusten. PLUUF! Doch ein kleiner Plufer ist anders – seine Wolke fliegt mit einem SCHUUF! kunterbunt in die Welt. Die anderen Plufer finden das sehr seltsam und wollen nichts mehr mit ihm zu tun haben. Eine berührende Geschichte über Akzeptanz, Vorurteile und Inklusion, die deutlich macht, dass es unsere Unterschiede sind, die uns einzigartig und besonders machen.



### **Ich bin MARI**

Shari und André Dietz, 2022

Mari ist ein Kind wie jedes andere. Sie lacht, spielt, isst, trinkt, schläft, tanzt, geht in die Schule, liebt Bücher und Fernsehen, macht Pipi und Kacka. Alles normal, oder? Doch manche Dinge sind eben besonders normal bei Mari. Mari hat das Angelman-Syndrom, das ist ein seltener Gendefekt. In diesem Buch erzählt sie ihre Geschichte und wie sie die Welt sieht. Das Besondere daran ist: Sie hat sie bisher niemandem erzählt, weil sie gar nicht sprechen kann.



### **Alle behindert!: 25 spannende und bekannte Beeinträchtigungen in Wort und Bild**

Horst Klein, 2023

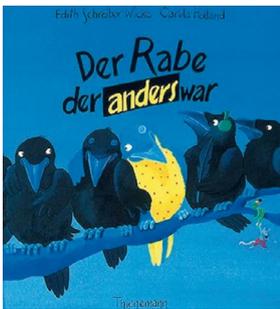
Dieses Buch erzählt alles, was man vielleicht schon immer über besondere und behinderte Menschen wissen wollte ... oder auch nicht. Hier erfährt man, was sie gerne mögen, was sie ärgert, wie sie spielen und wie sie mit ihrer Behinderung leben. Vieles wird bekannt vorkommen. Vielleicht ist da gar kein großer Unterschied? Sind wir etwa alle ... ein bisschen ... behindert?



### **Mein Schatten ist pink!**

Scott Stuart, 2021

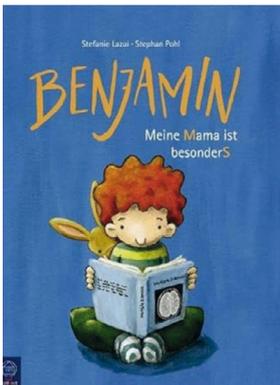
Ein Bilderbuch über Diversität, Gleichberechtigung und Identität. In diesem Bilderbuch findet ein kleiner Junge einen Weg, zu sich selbst zu stehen – gegen Widerstände, mit Mut und Menschen, die ihn lieben. Eine Geschichte für Kinder ab 5 Jahre, die sich für Diversität, Gleichberechtigung und gegen festgefahrene Rollenbilder stark macht.



### **Der Rabe, der anders war**

Edith Schreiber-Wicker, 1993

Der bunte Rabe saß auf seinem gewohnten Ast und half der Sonne beim Untergehen. Da merkte er zum ersten Mal, dass die Raben links und rechts von ihm ein Stück weggerückt waren. Das darf doch nicht wahr sein: Nur weil er anders aussieht, wollen die schwarzen Raben den bunten nicht mehr. Ein Bilderbuch zum Thema Außenseiter.



### **Benjamin - Meine Mama ist besonders**

Stefanie Lazai, 2005

Benjamins Mama ist krank. Sie vergisst und verliert dauernd Dinge, und eines Tages hat sie Schwierigkeiten beim Gehen, sieht alles doppelt und kann sich nicht mehr selbständig anziehen. Sie hat Multiple Sklerose (MS) und Benjamin erlebt zum ersten Mal, was es bedeutet, wenn seine Mama einen Schub hat. Benjamin beginnt, sich mit ihrer Erkrankung auseinanderzusetzen. Dabei helfen ihm Verwandte und Freunde. Er versteht, dass er über Probleme sprechen muss und weiß schließlich so gut Bescheid, dass er in seiner Klasse ein Referat über Mamas Krankheit halten kann.



### **Meine Mama ist ein Kunstwerk**

Hana Acabado, 2024

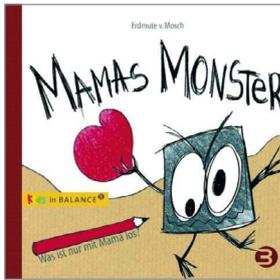
Eine Liebeserklärung an tätowierte Mütter! Ein kleiner Junge feiert seine tätowierte Mutter in dieser entzückenden Geschichte über Körperkunst. Auf Mamas linkem Arm sind ein Segelschiff, eine Blume, zwei Katzen und der Name des Jungen in einem Herz zu sehen, während ihr rechter Arm für alle sichtbar die Geschichte ihres Lebens erzählt. Der Junge sieht, dass Mama viel Aufmerksamkeit bekommt – interessierte, aber auch ablehnende, nicht so nette. Aber Mama bringt ihrem Sohn eine wichtige Lektion bei: Ob tätowiert oder nicht, alle Menschen sind Kunstwerke und sollten für das gefeiert werden, was sie sind.



### **Als Mama nur noch traurig war**

Anja Möbest, 2017

Wenn ein Elternteil an Depression erkrankt. Jan ist fünf Jahre alt, als die Grummelgrame kommen. Mamas Grummelgrame. Sie sind furchtbar mies gelaunt. Alles finden sie schlecht, und sie reden so lange auf Mama ein, bis die ihnen glaubt. Ganz grau ist ihre Welt dadurch geworden. Sie lacht kaum noch, mag nichts mehr unternehmen und alles wird ihr zu viel – selbst Jan! Jan ist ganz elend deswegen. Ist er womöglich schuld daran, dass es Mama so schlecht geht ...? Kinder psychisch kranker Eltern finden oft wenig Beachtung – dabei sind gerade sie es, die besondere Aufmerksamkeit benötigen.



### **Mamas Monster: Was ist nur mit Mama los? (kids in BALANCE)**

Erdmute von Mosch, 2011

Ein Depressions-Monster, das Gefühle klaut, ja gibt's denn so was? Seit Rieke weiß, was mit Mama los ist, geht es ihr gleich besser. Dieses zauberhafte Bilderbuch ist das erste, das es Eltern, Großeltern und Erzieherinnen ermöglicht, kleinen Kindern zu erklären, was eine Depression ist. »Mama, bist du böse auf mich?« will die kleine Rieke von ihrer Mutter wissen, die seit Tagen nur noch müde im Bett oder auf dem Sofa liegt und keine Lust zum Spielen hat. Rieke ist traurig und fühlt sich schuldig, weil sie denkt, sie hat was falsch gemacht.



### **Hier kommt Mila! Ein Bilderbuch über Inklusion und Barrierefreiheit**

Kristina Vogel, 2024

Mila kommt im neuen Kindergarten sehr gut zurecht, wenn man ihr keine Barrieren in den Weg räumt. Mila sitzt nämlich im Rollstuhl. Und die anderen Kinder merken schnell, dass ein wenig Kreativität gefragt ist, damit alle zusammen spielen und am Stuhlkreis teilnehmen können oder auch ein Ausflug in den Zoo trotz defektem Fahrstuhl gelingen kann.

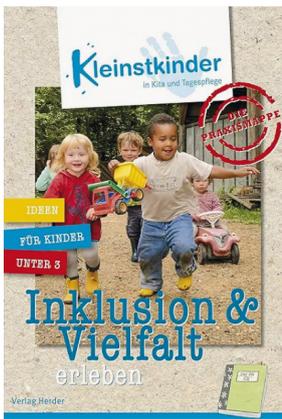


### **Ein FAS(D) perfektes Gefühl: Ein Bilderbuch zum FAS(D) – Fetales Alkoholsyndrom bzw. Fetale Alkoholspektrumsstörung**

Reinhold Feldmann, Anke Noppenberger, 2024

Lissi hat viele, ganz verschiedene Gefühle. Schöne Gefühle streut sie gerne wie buntes Konfetti in die Welt: z. B. bei den Vorbereitungen für die Geburtstagsparty ihres liebsten Kuschelschneemanns Belissimo. Lissi ist dabei so aufgeregt und freut sich riesig auf die Gäste. Manchmal hat Lissi auch Gefühle, die sich nicht so schön anfühlen, eher wie ein donnernder Gewitterregen. Denn wenn niemand zu Belissimos Party kommt, ist Lissi traurig oder sogar wütend. Durch FAS(D) geraten ihre Gefühle auch manchmal durcheinander. Dann ist es hilfreich, wenn Lissi und ihre Familie wissen, woher die Konfetti-Regengefühle kommen und wie sie mit ihnen umgehen können. Und zur Not bekommen sie einen schützenden Regenschirm zur Hand. Ab 4 Jahren

# Literatur für Kindertagespflegepersonen, Fachberater\*innen und Eltern



## Die Praxismappe: Inklusion & Vielfalt erleben: Kleinstkinder in Kita und Tagespflege: Ideen für Kinder, 2022

Wir sind bunt! Von interkulturellen Unterschieden beim Essen über armutssensibles Arbeiten bis hin zu sprachlicher und religiöser Vielfalt: Die "Kleinstkinder"-Praxismappe zum Thema Vielfalt und Inklusion bietet abwechslungsreiche Praxisideen und Impulse speziell für pädagogische Fachkräfte im U3-Bereich. Aus der Praxis für die Praxis!



## Gemeinsam spielen, lernen und wachsen

Sabine Herm, 2012

Das Praxisbuch zur Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung ist eine Herausforderung, aber auch eine große Chance. Die Autorin zeigt, wie alle Kinder von- und miteinander lernen, zusammen die Welt erkunden und gemeinsam wachsen können. Sie geht auf Besonderheiten und Gemeinsamkeiten in der frühkindlichen Entwicklung ein und stellt anhand praxiserprobter, psychomotorischer Übungen dar, wie inklusive Bildung gelingen kann.



## Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten

Anke Krause, Mahdoko Ansari, Wamiki, 2016

Inklusion verpflichtet Bildungseinrichtungen, die vielfältigen Lebenswelten von Kindern zu berücksichtigen und dafür zu sorgen, dass kein Kind ausgegrenzt wird. Benachteiligungen auf Grund von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Alter, Familienkonstellation, Behinderung, Aufenthaltsstatus, Fluchtgeschichte, Sprache, Religion u.a. verletzen elementare Rechte von Kindern, wie das Recht auf Bildung und das Recht auf Schutz vor Diskriminierung. Sie beschädigen Kinder in ihrem Selbstwertgefühl und mindern häufig ihre Lernmotivation. Dies betrifft bereits junge Kinder, auch in Kitas.



## Sprachstörungen im Kindesalter

Wolfgang Wendlandt, 2016

Dieses Buch beantwortet die zentralen Fragen rund um das Thema kindliche Sprachentwicklung: Wie verläuft eine altersgemäße Sprachentwicklung? Wie erkenne ich Sprach- und Sprechauffälligkeiten rechtzeitig? Welche Maßnahmen zur gezielten Sprachförderung kann ich ergreifen? Wann ist professionelle Hilfe durch wen und wie ratsam? Welche Kenntnisse und Methoden brauchen „Sprachexperten“, um den Spracherwerb von Kindern positiv zu beeinflussen?



### **Late Talker: Späte Sprecher - Wenn zweijährige Kinder noch nicht sprechen**

Claudia Hachul und Melanie Bauckmann, 2023 (Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute)

Dieser Ratgeber informiert verständlich und praxisorientiert über die frühe Sprachentwicklung und die Ursachen für einen späten Sprechbeginn bzw. Sprachentwicklungsstörungen. Es wird beschrieben, bei welchen zweijährigen Kindern eine fachliche Überprüfung des Sprachentwicklungsstandes ratsam ist, wie sich Late-Talker-Kinder weiterentwickeln und wie eine gegebenenfalls notwendige sprachtherapeutische Frühdiagnostik und Frühintervention verläuft. Einen Schwerpunkt dieses Ratgebers bilden zehn konkrete und mit Bildern illustrierte Tipps zur Umsetzung sprachförderlichen Verhaltens im Alltag.



### **Fauchen wie ein Drache**

Ewa Morkowska, 2000

Unterhaltsame Atem- und Sprechübungen für Kinder: Fauchen wie ein Drache fördert das richtige Atmen als Grundlage deutlichen Sprechens.



### **Warum gähnt das Nilpferd?**

Ewa Morkowska, 2000

Unterhaltsame Atem- und Sprechübungen für Kinder: Warum gähnt das Nilpferd? bietet vorrangig Übungen zur motorischen Geschicklichkeit von Lippen, Zunge und Kiefer.



### **Warum ich fühle, was du fühlst**

Joachim Bauer, 2006

Warum steckt Gähnen an? Warum erwidern wir ein Lächeln? Warum verstehen wir intuitiv, was andere fühlen? Über die Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneuronen, als Basis von Intuition und Empathie.



### **Marte Meo: Möglichkeiten der alltäglichen Entwicklungsunterstützung**

Maria Aarts, Josje Aarts, u.a., 2023

In einzelnen Interaktionen steckt so viel Potenzial! Mit der weltweit erfolgreichen Methode "Marte Meo" (= "aus eigener Kraft") lernen pädagogische Fachkräfte, mithilfe differenzierter Interaktionsanalysen ihre Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten weiterzuentwickeln, um Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützen zu können. Denn wenn Kinder Raum für eigene Initiativen haben und Fachkräfte diesen Initiativen folgen, haben die Kinder die größtmögliche Chance auf ein erfülltes Leben.



## Grundlagen der Heilpädagogik und Inklusiven Pädagogik

Gottfried Biewer, 2017

Das Buch vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und grundlegende Theorien der Heilpädagogik auf dem Hintergrund neuer Entwicklungen und verknüpft diese mit ethischen Fragestellungen sowie gesellschaftlichen und kulturellen Zugängen zum Phänomen der Behinderung.



## Handbuch Heilpädagogisches Grundwissen: Die frühe Bildung und Erziehung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder

Dr. Hans-Joachim Schmutzler, 2006

Behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder früh zu fördern, ist Anliegen dieses Grundlagenwerks, das in neuer Überarbeitung erscheint. Diese bietet Aktualisierungen und Erweiterungen in den Bereichen "Lernen und Gehirnentwicklung", "Pädagogische Ansätze der frühen Bildung und Erziehung von Kindern" und aktuelle Frühtestverfahren zur Überprüfung der Frühförderung.



## Kinder mit erhöhtem Förderbedarf: Inklusion, Integration und Förderung gemeinsam in der Kita leben

Melanie Gräßer, 2022

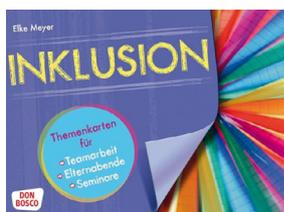
Jedes Kind kommt mit seinen individuellen Bedürfnissen, Vorlieben und Eigenschaften in die Kita, und auf jedes Kind müssen wir uns als pädagogische Fachkräfte individuell einstellen. Doch was ist mit den Kindern, die etwas mehr Unterstützung im Alltag brauchen? In diesem Praxisratgeber finden Sie Praxisimpulse, Tipps, Checklisten und Reflexionen für individuelle Förderpläne, Netzwerkarbeit, Strukturveränderungen im Team und viele erprobte Methoden, wie Sie Gleichberechtigung im Kita-Alltag ermöglichen.



## Inklusion in Krippe und Kita: Ein Leitfaden für die Praxis

Anne Groschwald, Henning Rosenkötter, 2021

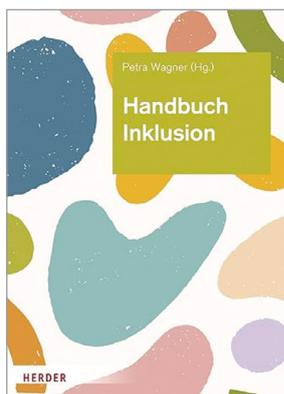
Inklusion in Kindertagesstätten umzusetzen, ist nicht nur eine ethische, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe, für die Frühpädagog\*innen meist nur unzureichend vorbereitet sind. Dass jedes – wirklich jedes – Kind uneingeschränkt am Kita-Alltag teilhaben kann, ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Dieses Buch verbessert das Verständnis von Inklusion, macht Mut zum Aufbruch und gibt praxisnahe Beispiele für eine gemeinsame und pragmatische Umsetzung im Kita-Alltag. Damit Inklusion im Kita-Alltag ankommt!



### **Inklusion: Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende und Seminare**

Elke Meyer, 2021

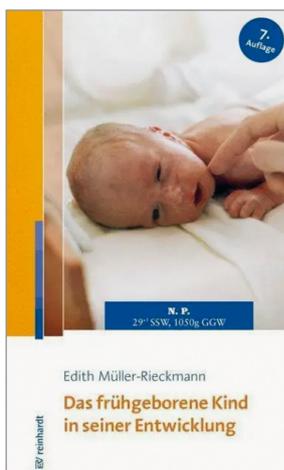
Was bedeutet "inklusive Pädagogik"? Welche Barrieren (im Kopf) verhindern Zugehörigkeit? Wie bereichert gelebte Inklusion den Alltag? Information zur Reihe: Die Arbeit mit Text- und Bildimpulsen spielt in Seminaren zur Fort- und Weiterbildung, bei der Teamentwicklung oder in der Elternbildung der Kita oder Familienbildungsstätte eine große Rolle. Denn Erzieher\*innen, Referent\*innen oder Coachs können mit diesem vielseitigen Arbeitsmaterial Gespräche in Gang bringen, die Vorerfahrungen der Gruppe erarbeiten, das Kernthema präsent halten oder die Wissensvermittlung unterstützen.



### **Handbuch Inklusion, Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung**

Petra Wagner (Hg.), 2022

Inklusion fordert dazu auf, Kinder mit all ihren sozialen Identitäten zu sehen und nicht zuzulassen, dass sie wegen eines Aspekts ihrer Identität herabgewürdigt oder ausgeschlossen werden. Vielfalt respektieren, der Ausgrenzung widerstehen: Diese beiden Anforderungen verknüpfen die Autor\*innen konsequent und bieten zusätzlich Grundlagenwissen für eine inklusive, vorurteilsbewusste Praxis. Empfehlenswert insbesondere für die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.



### **Das frühgeborene Kind in seiner Entwicklung**

Edith Müller-Rieckmann, 2022

Eltern brauchen während und nach der klinischen Betreuung von Frühgeborenen gezielte Beratung. Das Präventivmodell von Edith Müller-Rieckmann berücksichtigt vielfältige Aspekte: somatopsychische, psychosoziale, frühpädagogische, entwicklungsdiagnostische und -psychologische. Eltern gewinnen so früh Vertrauen in die ihnen bevorstehende Verantwortung für ihr frühgeborenes Kind. Wertvolles Kernstück des Buches ist ein Beobachtungsbogen, mit dem die Entwicklung des frühgeborenen Kindes jedes Gestationsalters in differenzierten Entwicklungs- und Verhaltensbereichen über die ersten Jahre hinweg festgehalten werden kann.



### **Babys mit Down-Syndrom: Erstinformationen für Eltern und alle anderen Interessierten**

Karen Stray-Gundersen, 2008

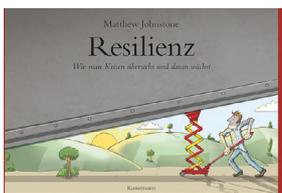
In diesem Buch wurden die notwendigen Antworten zusammengetragen auf alle wichtigen Fragen, mit denen sich diejenigen beschäftigen sollten, die plötzlich mit einem Baby mit Down-Syndrom zu tun haben. Besonders hilfreich: Die authentischen, durchweg ehrlichen Kurzberichte Betroffener. Wichtige Informationen für "Neulinge"!



### **Igelino lacht nicht mehr**

Lisa Pongratz, 2022

Jedes Buch der Serie vom kleinen Igel Igelino thematisiert eine häufige psychische Erkrankung im Kindesalter. Die Geschichten und Erklärungen sind auf kindgerechte, enttabuisierende Weise gestaltet. Mit diesem Ratgeber erhalten Eltern und Angehörige die Möglichkeit, mit Hilfe der Geschichte von Igelino, ihren noch jungen Kindern altersgerecht die menschliche Psyche im Falle einer Depression verständlich zu machen. Hierbei liegt der Fokus jedoch nicht nur auf der eigenen Erkrankung bzw. den eigenen Symptomen, sondern auch in der Vermittlung von Wissen über psychische Störungen



### **Resilienz – Wie man Krisen übersteht und daran wächst**

Matthew Johnstone, 2015

Unser Leben sollte glücklich und harmonisch verlaufen, erfolgreich und gesund – das zumindest hoffen wir alle. Aber leider läuft es nicht so und jeder hat immer wieder mal mit Stress und Rückschlägen, Überforderung und Misserfolg, mit Krankheit und Verlust zu kämpfen. Um Krisen zu meistern und nicht daran zu zerbrechen, sondern zu wachsen, braucht es »Resilienz«. Was Resilienz bedeutet, wie man diese unsichtbare Kraft entwickeln und aufrechterhalten kann, das zeigt Matthew Johnstone in diesem Buch.



### **Regulationsstörungen der frühen Kindheit**

Mechthild Papousek, 2004

Frühe Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Beziehungen. Was bedeutet es, wenn Säuglinge und Kleinkinder exzessiv schreien, sich dauernd anklammern, nicht einschlafen und durchschlafen wollen, sich nicht normal füttern lassen, trotzig und/oder überängstlich wirken oder Vorboten von ADHS aufweisen? Das Buch gibt erstmals eine wissenschaftlich fundierte Darstellung dieser 'frühkindlichen Regulationsstörungen'. In interdisziplinären Beiträgen namhafter Autoren werden aktuelle Konzepte und Kenntnisse über Entstehungsbedingungen, Entwicklungsdynamik und Langzeitprognosen der Störungen vermittelt und anhand eindrucksvoller Daten belegt.



### **Ratgeber: Exzessives Schreien, Schlaf- und Fütterstörungen, Informationen für Eltern und Erzieher**

Margarete Bolten, 2013

Säuglinge und Kleinkinder, die exzessiv schreien, quengeln und Probleme mit dem Schlafen und Essen haben, können Eltern an ihre Belastungsgrenzen bringen. Ziel des Ratgebers ist es, Eltern über die verschiedenen Verhaltensschwierigkeiten zu informieren und ihnen praktische Schritte zur Verbesserung der Situation mit ihrem Kind zu vermitteln. Der Ratgeber informiert über die verschiedenen Erscheinungsformen, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Schrei-, Schlaf- und Fütterstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter. Eltern und andere Bezugspersonen erhalten zahlreiche Anregungen, was sie selbst tun können.



## Teilhabeziele planen, formulieren und überprüfen: ICF leicht gemacht

Manfred Pretis, 2022

Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten sollen in größtmöglichem Umfang an der Gesellschaft teilhaben. Das ist heute Ziel aller Förder- und Therapiemaßnahmen. Das Bundesteilhabegesetz sowie die ICF sehen vor, dass in allen pädagogischen Handlungsfeldern Teilhabeziele für diese Kinder erarbeitet werden. Dafür sollen Fachkräfte gemeinsam mit Eltern in Teilhabezielen denken und handeln. Viele Fachkräfte müssen sich umstellen. Für sie standen bisher oft fachlich begründete Maßnahmen im Vordergrund anstelle der aktiven Perspektive des Kindes. Beispiele zeigen, wie kontextorientierte Teilhabeziele für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Entwicklungsschwierigkeiten aussehen können.



## FASD - Fetale Alkoholspektrumstörungen: Auf was ist im Umgang mit Menschen mit FASD zu achten?

Annika Thomsen, 2021

Alkohol in der Schwangerschaft schädigt das ungeborene Kind. Es entstehen körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen, die das Kind lebenslang begleiten. Der Fachbegriff für dieses Krankheitsbild heißt Fetale Alkoholspektrumstörungen (englisch: fetal alcohol spectrum disorder), abgekürzt FASD. Wenn ein Kind mit FASD auf die Welt kommt und sich nicht altersentsprechend entwickelt, müssen Eltern/Erzieher\*innen, Therapeuten sowie alle seine Bezugspersonen im Umgang häufig andere Wege gehen. Was sich so einfach liest, ist beschwerlich und mühsam, und oft genug fühlen sich Eltern/Bezugspersonen/Betreuer\*innen auf diesem Weg allein gelassen.



## Übungssammlung Frühförderung: Kinder von 0-6 heilpädagogisch fördern

Irene Klöck, Caroline Schorer, 2023

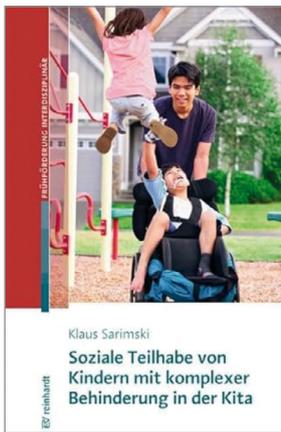
Frühförderung und Heilpädagogik tragen in besonderem Maß zu einer Früherziehung entwicklungsgefährdeter Kinder bei. Gerade im Vorschulalter, einer Zeit extremer Lernfähigkeit, ist es notwendig, Entwicklungsrisiken frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln. Das Buch bietet eine Fülle an Fördermöglichkeiten, Übungen und Ideen für die praktische Arbeit. Mit Übungen zur Wahrnehmung, Motorik und Kognition, zu schulischen Fertigkeiten, zum Sozialverhalten und zur Sprache erhalten Heilpädagog\*innen und Erzieher\*innen immer neue Anregungen für eine abwechslungsreiche Gestaltung der täglichen Förderarbeit.



## Frühförderung mit Kindern psychisch kranker Eltern

Manfred Pretis, Aleksandra Dimova, 2016

"Lieber früh fördern statt später behandeln", sagen die Autoren und zeigen, was man in der Frühförderung für Kinder psychisch kranker Eltern tun kann. Sie informieren über typische Störungsbilder der Eltern und erklären, wie das Kind die Erkrankung wahrnimmt. Einen neuen Schwerpunkt legen die Autoren auf die Bedeutung der familiären Zusammenarbeit, eng verknüpft mit einer „Resilienzlandkarte“ aus langjähriger Praxiserfahrung. Die 3. Auflage wurde überarbeitet und durch neue Abbildungen und Tabellen ergänzt.



### Soziale Teilhabe von Kindern mit komplexer Behinderung in der Kita

Klaus Sarimski, 2016

Können Kinder mit schwerer und mehrfacher Behinderung in eine Kita gehen, auch wenn sie vielleicht Arme und Beine nicht bewegen können, nicht sprechen können, nicht selbstständig essen können – also rundherum betreut werden müssen? Können Fachkräfte in der Kita diese Herausforderung meistern? Der Autor dieses Buchs ist ein Experte in der Frühförderung und er sagt: „Ja, das ist möglich – erfordert aber spezielle pädagogische Kompetenzen“. Wie dies gelingen kann, zeigt dieses Buch. Zahlreiche Fallbeispiele aus dem Kita-Alltag führen vor Augen, vor welchen Herausforderungen die Fachkräfte stehen. Anhand konkreter Fallbeschreibungen gibt der Autor hilfreiche Tipps für eine gelungene Inklusion von Kindern mit komplexer Behinderung. Konzepte zur Förderung sozialer Teilhabe werden vorgestellt.



### Entwicklungsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter

Friedrich Voigt, 2021

Die Früherkennung und frühe Behandlung von Entwicklungsstörungen in den ersten Lebensjahren ist ein zentraler Punkt der Kinderheilkunde, Frühförderung und Sozialpädiatrie. Das Verständnis von Störungen der frühen motorischen, sprachlichen, kognitiven und sozialen Entwicklung hat sich in den letzten Jahren wesentlich verändert, weshalb eine umfassende Übersicht notwendig ist. Dieses Buch bietet einen grundlegenden Einblick in die einzelnen Formen der Entwicklungsstörungen. Jedes Kapitel klärt systematisch über Meilensteine der Entwicklung, Früherkennungszeichen für Störungen, diagnostische Methoden und Behandlungsstrategien auf.



### Frühförderung konkret: 260 lebenspraktische Übungen für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen

Walter Straßmeier, 2020

Ein bewährtes, instruktives Arbeitsbuch zur Frühförderung. Die Förderanregungen ermöglichen eine gezielte erzieherische und therapeutische Arbeit mit entwicklungsverzögerten und behinderten Kindern im Alter von 0-5.



### Wie weit ist ein Kind entwickelt? Eine Anleitung zur Entwicklungsüberprüfung

Ernst J. Kiphard, 2002

Entwicklungsgitter zur Überprüfung der Sinnes- und Bewegungsentwicklung von Kindern in ihren ersten vier Lebensjahren sowie sämtliche dazugehörige Fragebögen und Anleitungen. Damit können Ärzte, Psycholog\*innen, Pädagog\*innen und Eltern den Entwicklungsstand eines Kindes mit einfachen Mitteln überprüfen und eventuelle Entwicklungsschäden, Fehlentwicklungen, Behinderungen und Funktionsstörungen erkennen.



## **Kinder mit Wahrnehmungsstörungen: Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten**

Heidrun Becker, 2012

Komplexe Informationen zum Thema Wahrnehmung. In diesem Buch liegt die Aufmerksamkeit auf dem Spüren und Tasten für das Bewegt-Werden und Sich-Bewegen für das Riechen, Schmecken für das Sehen und Hören wecken. Über die Wahrnehmung erleben wir unsere Umwelt, durch die Wahrnehmung können wir uns in ihr zurechtfinden, mit ihr in Kontakt treten. Kommt es zu Störungen im Prozess der Wahrnehmung, können sich für Kinder viele Probleme im Alltag ergeben. Auch Familien erleben dann häufig Belastungssituationen.



## **Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Kindesalter – Ein Ratgeber für Betroffene, Eltern, Angehörige und Pädagog:innen**

Nathalie Lupberger, 2022

„Eine auditive Verarbeitungs- und/oder Wahrnehmungsstörung (AVWS) liegt vor, wenn zentrale Prozesse des Hörens gestört sind. Zentrale Prozesse des Hörens ermöglichen die Analyse von Zeit-, Frequenz- und Intensitätsbeziehungen akustischer oder auditiv-sprachlicher Signale, Prozesse der binauralen Interaktion (z.B. zur Geräuschlokalisierung, Lateralisation und Störgeräuschbefreiung) und der dichotischen Verarbeitung.“ In diesem Ratgeber soll verständlich erläutert werden, was AVWS ist, wie sie entstehen kann, wie man sie erkennt und welche Therapien möglich sind.



## **Was mein Schreibaby mir sagen will: Hilfe durch bessere Kommunikation - Schritt für Schritt zum Erfolg**

Renate Barth, 2008

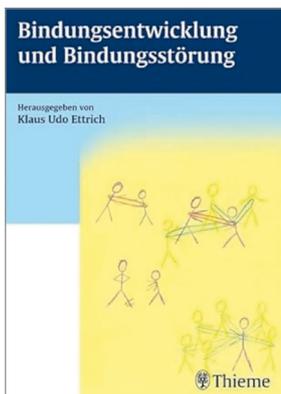
»Warum schreit mein Baby? Warum lässt es sich nicht beruhigen? Warum wendet es den Kopf von der Brust oder Flasche ab? Warum will es nicht einschlafen? Die »Babylesestunden« geben uns die Antwort und das Kind dankt uns durch eine größere Zufriedenheit.« Die Autorin zeigt, wie Erwachsene die Signale des Kindes wahrnehmen, richtig interpretieren und angemessen reagieren können.



## **Baby-Lesen – Die Signale des Säuglings sehen und verstehen**

Bärbel Derksen, Susanne Lohmann, 2009

Was will das Baby "sagen", wenn es ein Fäustchen macht? Vertiefen Sie Ihre Sensibilisierung für die Kommunikationssignale des Säuglings und für Hinweise auf eine mögliche Störung der Eltern-Kind-Beziehung! Anschauliche Fotos von typischen Situationen und aufschlussreiche Hinweise schulen Ihre Beobachtungsgabe.



## **Bindungsentwicklung und Bindungsstörung**

Klaus Ettrich u.a., 2004

Die Entwicklung früher Bindungen an wesentliche Bezugspersonen ist entscheidend für das gesamte Leben eines Menschen. In diesem Buch werden verschiedene Entwicklungswege auf dem Hintergrund gelungener und misslungener früher Bindungsentwicklung nachvollzogen und andererseits Bindungsmuster in ihrer Bedeutung für eine gelingende Persönlichkeitsentfaltung dargestellt.



## **KurzCHECK: Sozial-emotionale Entwicklung von Kindern**

Anja Mock-Eibeck, 2020

Die sozial-emotionale Entwicklung eines Kindes wird in besonderem Maße vom Umfeld geprägt. Daher sind in der Interaktion eine bewusste Haltung und das Wissen über förderliche Bedingungen bei pädagogischen Fachkräften und Eltern von besonderer Bedeutung. Der neue KurzCHECK bietet Fach- und Theoriewissen zur sozial-emotionalen Entwicklung im Altersverlauf. Er ordnet die fachlichen Erkenntnisse übersichtlich ein und zeigt Zusammenhänge auf. Er eignet sich zum Lernen und Nachschlagen und regt zu Reflexion und Selbstreflexion an.



## **Hauen, schubsen, beißen – herausforderndes Verhalten von Kleinkindern in der Krippe begleiten: Praxisbuch für Erzieher\*innen**

Cornelia Korreng, 2024

Zielführendes Handeln im Umgang mit Konfliktsituationen bei Kindern von 0-3. An den Haaren ziehen, kratzen, treten ... unter jungen Kindern kann es manchmal ruppig zugehen. Doch was steckt hinter diesen Verhaltensweisen? Wie gehen pädagogische Fachkräfte am besten mit solch herausforderndem Verhalten um? Ratgeber für Kita und Krippe mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und vielen Tipps aus der Praxis.



## **Bildungs- und Lerngeschichten für Kinder mit besonderem Förderbedarf: Bildungs- und Lerngeschichten Spezial**

Katja, Flämig, Benjamin Musketa, Hans Rudolf Leu, 2009

Mit den 'Bildungs- und Lerngeschichten' wurden in einem Projekt des Deutschen Jugendinstituts (DJI) Materialien entwickelt, mit deren Hilfe pädagogische Fachkräfte erfolgreich Bildungsprozesse aller Kinder im pädagogischen Alltag beobachten, dokumentieren und unterstützen können.



## Handbuch Interkulturelle Kompetenz in der Kita

Dr. Bettina Lamm, 2023

Das vorliegende Buch zeigt, wie pädagogische Fachkräfte dabei unterstützt werden können, kompetent in kulturell heterogen zusammengesetzten Kitas zu agieren. Es vermittelt kompakt und praxisnah die Grundlagen interkultureller Arbeit in der Kita. Es liefert Erfahrungen aus und Einblicke in die Lebenswelten von zugewanderten und geflüchteten Kindern und Familien. Zentral dabei ist der Blick auf die Haltung der pädagogischen Fachkräfte, die Sensibilisierung für Diskriminierung sowie eine interkulturelle Öffnung der Kita als Organisation. Abschließend werden kulturbewusste, praktische Lösungsansätze im Kita-Alltag beschrieben.



## Zusammenarbeit mit Eltern – interkulturell. Informationen und Methoden zur Kooperation mit Eltern mit und ohne Migrationserfahrung im Kindergarten

Elke Schlösser, 2017

Zusammenarbeit mit Eltern ist für Pädagog\*innen Alltagsanforderung und Herausforderung zugleich - vor allem, wenn kulturelle und sprachliche Barrieren ins Spiel kommen. Dabei ist das Zusammenwirken aller Erwachsenen, die Kinder pädagogisch begleiten und fördern, die Basis für die Qualität kindlicher Entwicklung. Die Autorin zeigt kreative Wege auf, die Kooperation mit Eltern gleich welcher Herkunft zu initiieren und fruchtbar werden zu lassen.



## Kinder von 0 bis 3 Basiswissen: Jedes Kind ist einzigartig: Inklusion in Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 3

Tanja Könitz, 2012

Individuell auf jedes Kind und seine Bedürfnisse einzugehen, ist eine herausfordernde Aufgabe. Praxisnahe Beispiele zeigen, wie alle Kinder in die Gestaltung des gemeinsamen Tagesablaufs einbezogen werden. Tipps zum Beobachten und Dokumentieren, Erforschen des Außengeländes, gemeinsamen Spielen vervollständigen das Buch.



## Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen (2017)

(Hrsg. CSIE, Autoren: Booth/Ainscow/Kingston)

In der Überarbeitung der Erstausgabe der deutschen Übersetzung des „Index for Inclusion“ werden aktuelle inklusionspädagogische Diskussionen aufgegriffen und neuere wissenschaftliche Studien einbezogen, ohne den Bezug zum Original aufzugeben. Die für die Praktiker\*innen relevanten Indikatoren und Fragen wurden aus dem englischen Original übernommen, redaktionell bearbeitet und ergänzt

Hilfestellung und Handreichung zur Unterstützung der inklusiven Entwicklung in allen institutionellen Formen von Tageseinrichtungen für Kinder einschließlich Krippen, Spielplätze, Familienzentren, Krabbelstuben, Babysitten, Tagespflege, Kinderläden und Kinderhäuser.

Die Broschüre kann direkt über die GEW bestellt werden: <https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/index-fuer-inklusion-in-kindertageseinrichtungen-gemeinsam-leben-spielen-und-lernen>



## Inklusion - Kinder mit Behinderung. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung

beschreibt, welche Kompetenzen Fachkräfte dafür benötigen, Kinder mit und ohne Behinderung individuell zu fördern. Das Kompetenzprofil wurde von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Aus- und Weiterbildung sowie Kita-Praxis erarbeitet. Zusammen mit dem fachwissenschaftlichen Hintergrund sowie Empfehlungen zur praktischen Umsetzung unterstützt der Wegweiser Weiterbildnerinnen und Weiterbildner dabei, kompetenzorientierte Angebote zu diesem Thema zu konzipieren und umzusetzen.

Kostenfrei herunterzuladen unter: <https://www.weiterbildungsinitiative.de>



## Leitfaden für inklusive Kindertageseinrichtungen

Ulrich Heimlich, Claudia Ueffing (2021)

Der „Leitfaden für inklusive Kindertageseinrichtungen“ ist aus einer Zusammenarbeit der Ludwig-Maximilians-Universität (Prof. Dr. Ulrich Heimlich) und der Hochschule für angewandte Wissenschaften (Prof. Dr. Claudia Ueffing) entstanden. Der Leitfaden stellt für inklusive Kitas ein Instrument zur Qualitätsentwicklung für den Theorie-Praxis-Transfer dar. Im Mittelpunkt stehen Qualitätsstandards und Leitfragen für inklusive Kitas. Sie sollen Arbeitsgrundlage und Anregungen für die konkrete Entwicklung in den jeweiligen Kitas sein.

Kostenfrei herunterzuladen unter: <https://www.kita-fachtexte.de/de/fachtexte-finden/leitfaden-fuer-inklusive-kindertageseinrichtungen>



## Kindertagespflege als individuelle und familiennahe Betreuungsform im Hinblick auf kultursensibles Handeln, Birgit Weberling (2021)

Der vorliegende Artikel soll neben der Darstellung der rechtlichen Schritte der Qualifizierung in der Kindertagespflege auch ihre besonderen Merkmale aufzeigen, die sie von der Betreuung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung unterscheidet. Hier sind insbesondere die Möglichkeit der Individualisierung und die Familiennähe des Betreuungsarrangements von großer Bedeutung. Eine besondere Beachtung wird die Zusammenarbeit mit Familien aus anderen Kulturen finden, denn es stellt sich die Frage: Wie kann die Kindertagespflege mit ihrem Merkmal der familiennahen Betreuungsform individuell auf unterschiedliche kulturelle Bedürfnisse eingehen?

Kostenfrei herunterzuladen unter: [https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/user\\_upload/210518\\_KitaFachtexte\\_Heimlich\\_01.pdf](https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/user_upload/210518_KitaFachtexte_Heimlich_01.pdf)



## Kultursensitivität als Grundlage pädagogischen Handelns – vom Verstehen unterschiedlicher Kulturen, Birgit Weberling (2015)

Der vorliegende Artikel setzt sich mit dem Begriff der Kultursensitivität auseinander. Die pädagogische Fachkraft wird im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Familien aus unterschiedlichen Kulturen konfrontiert. Dies fordert täglich ihre Professionalität heraus. Jede Kultur hat ihre eigene Sichtweise auf Familie, Bildung und Erziehung sowie auf das familiäre Miteinander.

Kostenfrei herunterzuladen unter: [https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT\\_Weberling\\_Kultursensitivitaet\\_2015.pdf](https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Weberling_Kultursensitivitaet_2015.pdf)

## Weiterführende Links

### **Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.**

[www.fruehgeborene.de](http://www.fruehgeborene.de), abgerufen am 10.11.2024

Hier kann man verlässliche Informationen zum Thema frühgeborene Kinder finden. Ebenso Broschüren für alle Lebensschritte von Frühchen, Musteranträge, Fortbildungsangebote, eine Hotline und Selbsthilfeinitiativen.

### **Down-Syndrom | Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.**

[www.lebenshilfe.de/informieren/familie/down-syndrom](http://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/down-syndrom) abgerufen am 10.11.2024

Informationen rund um das Down-Syndrom. Mit vielen aktuellen Informationen.

### **FASD Deutschland e.V. - Informationsportal für Betroffene und Angehörige**

[www.fasd-deutschland.de](http://www.fasd-deutschland.de), abgerufen am 10.11.2024

Alle Formen dieser vorgeburtlichen Schädigungen durch Alkohol werden unter dem Begriff FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder) zusammengefasst. FASD kann sich in seiner Ausprägung sehr unterschiedlich darstellen, was die Diagnostik oft erschwert.

### **Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern e.V.**

[www.behinderte-eltern.de](http://www.behinderte-eltern.de), abgerufen am 10.11.2024

Vermittlung von Kontakten zu behinderten Eltern und regionalen Austauschgruppen  
bundesweite Landkarte mit Elternassistenz-Angeboten u.a.

### **Traumakinder e.V. – Verein für frühkindlich traumatisierte Menschen e.V.**

[www.traumakinder.de](http://www.traumakinder.de), abgerufen am 10.11.2024

Frühe Stresserfahrungen in der Kindheit können schwerwiegende Folgen für das spätere Leben haben. Wer im vorsprachlichen Bereich traumatische Erfahrungen gemacht hat, kann diese kaum benennen, doch der Körper erinnert sich. Der Verein gibt Betroffenen und deren Bezugspersonen eine Stimme.

### **Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung© – Institut für den Situationsansatz** <https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten>, abgerufen am 10.11.2024

Die Fachstelle Kinderwelten unterstützt Inklusive Qualitätsentwicklung in Kitas und Schulen mit Fort- und Weiterbildungen, Tagungen und Veranstaltungen, Publikationen und Materialien, Projekten zur Praxisforschung, Beratung und Expertisen sowie mit fachlicher Begleitung bei der Implementierung des Ansatzes.

### **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)**

[www.dhs.de](http://www.dhs.de), abgerufen am 10.11.2024

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) ist die zentrale Dachorganisation der deutschen Suchthilfe und Sucht-Selbsthilfe. Nahezu alle Träger der ambulanten Suchtberatung und -behandlung, der stationären Versorgung Suchtkranker und der Sucht-Selbsthilfe sind in der DHS vertreten. Die Mitglieder der DHS und deren Fachabteilungen bilden ein starkes und qualifiziertes Netzwerk, das sich ständig weiterentwickelt. Jede Menge Informationsmaterial, sehr gut aufbereitet.

Weitere Informationen zum Thema Inklusion sind auf der Website des Bundesverbandes für Kindertagespflege zu finden: [www.bvktp.de/themen/inklusion](http://www.bvktp.de/themen/inklusion)



## **Bundesverband für Kindertagespflege e.V.**

Baumschulenstr. 74  
12437 Berlin

Tel.: 0 30 - 78 09 70 69

E-Mail: [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de)  
[www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

[www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend